

## **Fakultät der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) bekommt neuen Standort in Oberbillwerder**

### **Wissenschaftsbehörde, Finanzbehörde und GMH | Gebäudemanagement Hamburg unterzeichnen Letter of Intent für den neuen Campus in Bergedorf**

**Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) wird Teil von Oberbillwerder. Der Campus soll vom derzeitigen Bergedorfer Standort am Ulmenliet in Hamburgs neuen Stadtteil ziehen, der von der IBA Hamburg geplant und entwickelt wird. Der Standortwechsel schafft die Kapazitäten für die geplante Erweiterung der Life Sciences Fakultät und die Entwicklung eines Gesundheitscampus. Gleichzeitig werden mit der Planung die Ergebnisse eines Gutachtens aufgegriffen, nach dem ein Neubau gegenüber einer Sanierung der Bestandsgebäude wirtschaftlicher ist. Die zur Finanzbehörde gehörende, auf den Hochschulbau spezialisierte Gesellschaft GMH wird die weitere Planung und Realisierung übernehmen.**

Der neue Campus soll Raum für knapp 5.000 Studierende und rund 400 Beschäftigte bieten. Umgesetzt wird die Planung und Durchführung dieses großen Projekts im Mieter-Vermieter-Mieter-Modell (MVM). Der jetzt unterzeichnete Letter of Intent macht den Weg frei für die ersten Schritte der Planung: Zunächst wird GMH die vorhandenen Grundlagen für das Projekt vertiefen und dafür in intensive Abstimmungen mit der Wissenschaftsbehörde und den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern einsteigen. Auf dieser Grundlage entsteht dann ein Raum- und Funktionsprogramm für die benötigten Flächen, außerdem ist dann eine Abschätzung der Kosten möglich. Mit einem Baubeginn wird frühestens im Jahr 2027/2028 gerechnet.

**Katharina Fegebank, Wissenschaftssenatorin:** „Der Standort in Oberbillwerder bietet optimale Entwicklungschancen für die HAW. Hier kann die Fakultät der Life Sciences weiterentwickelt werden und der neue Gesundheitscampus entstehen. Die HAW wird damit Leuchtturm für Hamburgs zweitgrößtes stadtentwicklungspolitisches Projekt und trägt wesentlich dazu bei, ein lebenswertes und attraktives Umfeld für die neuen Bewohner:innen zu schaffen. Diese Ansiedlung passt auch hervorragend in das Konzept von Oberbillwerder: Ernährung, Gesundheit und Bewegung werden diesem Stadtteil sein themenspezifisches Profil als Lebens- und Arbeitsort der Zukunft geben. Ich freue mich sehr, dass wir mit diesem zukunftssträchtigen Projekt nun starten können!“

#### **Andreas Dressel, Finanzsenator und Aufsichtsratsvorsitzender von GMH:**

„Oberbillwerder wird der Stadtteil der Zukunft in Hamburg, den wir angesichts des riesigen Bedarfs an neuen Wohnungen auch weiter unbedingt brauchen. Wir wollen hier einen lebenswerten Stadtteil schaffen, der die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt und die Herausforderungen des Klimawandels berücksichtigt. Und er ist mehr als Wohnen! Wichtige Infrastrukturen der Stadt sollen dort eine neue Heimat finden - Schulen, ein Schwimmbad, der Sport, vieles mehr - und eben als Flaggschiff unsere Hochschule HAW mit einem neuen zukunftsfähigen Standort. Unser Unternehmen GMH plant ein Musterprojekt im Mieter-Vermieter-Modell, dabei sollen Themen wie maximale Nutzungsflexibilität und höchste Kosteneffizienz bei möglichst verkürzter Bauzeit Berücksichtigung finden. Wir wollen auch hier die Erfolge beim Schulbau auf den Hochschulbau übertragen. Die frühzeitige Nutzereinbindung durch GMH sorgt für ein gutes, verlässliches Planungsfundament für den gesamten Immobilienzyklus. Unsere Botschaft ist klar: Oberbillwerder kommt - mit der HAW als first mover!“

**Prof. Dr. Micha Teuscher, Präsident der HAW Hamburg:** „Die HAW Hamburg verbindet mit dem Bauvorhaben Oberbillwerder eine große Chance hochschulpolitischer Weiterentwicklung.

Der neue Hochschulstandort in Oberbillwerder bietet der Fakultät Life Sciences und dem neu gegründeten Gesundheitscampus moderne und an den zukünftigen Bedarfen orientierte Gebäude für Studium und Lehre wie auch für Forschung und Entwicklung. Im Mittelpunkt der innovativen Studiengänge und Forschungsaktivitäten stehen Schwerpunktthemen wie Nachhaltigkeit, Energie, Gesundheit und Ernährung.“

**Cornelia Schmidt-Hoffmann**, Bezirksamtsleiterin Bergedorf: „Die Entscheidung, den neuen Campus der HAW Hamburg in Oberbillwerder anzusiedeln, ist eine gute Nachricht für den Wissenschaftsstandort Bergedorf. Ich bin überzeugt davon, dass der Bau des Campus und die Entstehung des neuen Stadtteils Oberbillwerder einen hohen Wert für den gesamten Bezirk Bergedorf haben werden. Die geplante Erweiterung der Life Sciences Fakultät und die Entwicklung eines Gesundheitscampus werden nicht nur die Bildungslandschaft unserer Region bereichern, sondern auch wirtschaftliche Impulse setzen. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit allen beteiligten Partnern an diesem spannenden Projekt zu arbeiten und die Zukunft unseres Bezirks aktiv mitzugestalten.“

**Jens Kerkhoff**, Geschäftsführer GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH: „Wir sind froh über diese Vereinbarung, mit der GMH in den nächsten Jahren ein komplexes Projekt zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Hamburg gemeinsam mit der Wissenschaftsbehörde und deren Nutzerinnen und Nutzern zu starten. Mit der geschlossenen Vereinbarung haben wir die Grundlage geschaffen, um in die Vorbereitung dieses Projekts einsteigen zu können. Unsere Aufgabe wird jetzt sein, die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer mit den Anforderungen der Gebäude an Flexibilität und Klimagerechtigkeit zusammenzubringen.“

**Sabine de Buhr**, Städtebauliche Leitung IBA Hamburg: „Die Ansiedlung des Campus der HAW Hamburg ist ein wichtiger Baustein bei der Entwicklung des neuen Stadtteils Oberbillwerder als lebendiger und lebenswerter Stadtteil.“